

ELEKTROHALLE RHOMBERG

ZOE VITZTHUM

Portfolio





Zoe Vitzthum
Buffet, 2020
25 Keramikobjekte auf vier Gipsplatten auf Eisengestell
90 x 245 x 53 cm
EUR 5.500 netto plus 5% Mwst.

Glasierte Keramikkekensstücke und Croissants auf dem Fundament eines weißen Gips-Unterbaus, dessen gestaltete Oberfläche an das klassische Einweggeschirr aus Karton, an die eckigen Imbisteller erinnert, die es in Konditoreien zum Mitnehmen gibt. Mitsamt den Wünschen, die sich vor Vitrinen ausgestellt Kuchenstücke oft überhaupt erst regen, Begierden, die sich - durch glänzende Glasur und Farbigkeit - vielleicht sogar verstärken und auf die Spitze getrieben sehen. Das Pappteller-Relief des Sockels eröffnet Assoziationen zur Ästhetik des schnellen Mitnehmens; Wegwerteller, die für den praktischen Transport fragiler Kuchen sorgen. Das Buffet ist eröffnet.





Installationsansicht „Fortress of Salt“, Elektrohalle Rhomberg, Juni 2020





Installationsansicht „Fortress of Salt“, Elektrohalle Rhomberg, Juni 2020





Installationsansicht „Fortress of Salt“, Elektrohalle Rhomberg, Juni 2020





Zoe Vitzthum
Großer Löffel, 2018
Karton
145 x 220 x 75 cm
EUR 4.500 netto plus 5% MwSt.

Gegenstände, mit denen wir uns täglich umgeben, werden uns zu groß. Elementare Utensilien unserer (Ess-)Kultur werden zu Objekten, die sich tatsächlichem Gebrauch entziehen. Die Gegenstände sind vertraut: Wir können uns gut vorstellen, wie sie uns in der Küche begegnen, wie man damit essen könnte, wie sie sich anfühlen.

Ein großer chinesischer Löffel aus Karton und eine kleine Kaffeekanne sind nicht zum Kochen gedacht. Sie nehmen uns auf, und zeigen uns doch, dass wir nicht zuhause sind. Erfahrungen mit diesen Alltagsgegenständen zeigen, dass beim Betrachten ein unmittelbarer Bezug zwischen Objekt und Betrachter entstehen kann. Sie stellen tagtäglich eine Realität her, die es zu hinterfragen gilt.





Zoe Vitzthum

Kaffeekanne, 2019

Karton

120 x 75 x 75 cm

EUR 3.500 netto plus 5% MwSt.

Gegenstände, mit denen wir uns täglich umgeben, werden uns zu groß. Elementare Utensilien unserer (Ess-)Kultur werden zu Objekten, die sich tatsächlichem Gebrauch entziehen. Die Gegenstände sind vertraut: Wir können uns gut vorstellen, wie sie uns in der Küche begegnen, wie man damit essen könnte, wie sie sich anfühlen.

Ein großer chinesischer Löffel aus Karton und eine kleine Kaffeekanne sind nicht zum Kochen gedacht. Sie nehmen uns auf, und zeigen uns doch, dass wir nicht zuhause sind. Erfahrungen mit diesen Alltagsgegenständen zeigen, dass beim Betrachten ein unmittelbarer Bezug zwischen Objekt und Betrachter entstehen kann. Sie stellen tagtäglich eine Realität her, die es zu hinterfragen gilt.





Installationsansicht, „Cafe Fein, Galerie Eboran, Juli 2019, Salzburg





Installationsansicht, „Cafe Fein, Galerie Eboran, Juli 2019, Salzburg





Installationsansicht, „Cafe Fein, Galerie Eboran, Juli 2019, Salzburg



ELEKTROHALLE RHOMBERG

ZOE VITZTHUM

1995 geboren in Hallein
Lebt und Arbeitet in Hallein

Studium Lehramt Bildnerische Erziehung am Mozarteum Salzburg
Studium Germanistik an der Paris Lodron Universität Salzburg

Ausgewählte Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

2020

Princess Playset, genähte Objekte, pink/magic/candy/gem - Suck it and see!
Gruppenarbeit Entfellner/Hable/Vitzthum, Rathausgalerie Salzburg

Kerzenobjekt, Nominierung und Ausstellungsteilnahme beim, Art.Albina Kunstpreis 2020,
Gemeindezentrum Oberalm

And so it is, beschriftetes Polaroid-Foto, Werkbeteiligung "maybe100more" von Erik Hable,
ausgestellt im Kunstverein Salzburg "common ground"

Buffet; Installation, Galerie Rhomberg Salzburg, Beteiligung Gruppenausstellung »Fortress
of Salt«

Teller, Installation, galerie 5020, Beteiligung Gruppenausstellung »Love me tender«

Artist Talk, Performance mit Gruppe 19, galerie fünfzigzwanzig [Im
Rahmen der Eröffnung »Durch das Raue zu den Sternen«]

2019

Andy Can't Sleep, Performance, Künstlerhaus Salzburg, Atelier Isabella Heigl, [»Lange
Nacht der Museen«]

Café Fein; Einzelausstellung, Keramik, Objekt, Installation, Galerie Eboran, Salzburg

2018

Installation in der Küche eines Wohnhauses in Salzburg Süd; Beteiligung Ausstellung,
»Hausgeister«, Klasse Bildhauerei

Das Unüberwindbare, Einzelausstellung in der Galerie im Kunstwerk, Department
Bildende Künste Salzburg



ELEKTROHALLE RHOMBERG

Zwölf Teller, Beteiligung bei RUNDGANG 2018, Mozarteum, Department
Bildende Künste Salzburg, Kunst- und Werkpädagogik

Das Übriggebliebene, Beteiligung bei »21h«, Kunstverein Salzburg

2017

hereafter, Installation in der Keller-Küche des Barockmuseums, Beteiligung bei
»Ausstellung«, Ausstellungskooperation der, Abteilungen des Mozarteums im
Barockmuseum Salzburg

home at last, Beteiligung bei RUNDGANG 2017, Mozarteum, Department
Bildende Künste Salzburg, Kunst- und Werkpädagogik

2016

Ponys, Beteiligung bei RUNDGANG 2016, Universität Mozarteum, Department Bildende
Künste, Kunstwerk

2015

Kühlschrank, Beteiligung bei RUNDGANG 2015, Universität Mozarteum, Department
Bildende Künste, Kunstwerk

